

VORDRUCK FÜR DAS EINREICHEN EINER ANFRAGE  
ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG (Artikel 130)**Bitte nur einen Adressaten angeben:**

PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN RATES

RAT

VIZEPRÄSIDENTIN / HOHE VERTRETERIN

KOMMISSION

Anfrage mit Vorrang

FRAGESTELLER: SKA KELLER

BETRIFFT: Regionalvermarktung im ländlichen Raum  
(genau anzugeben)

TEXT:

Der aktuelle Skandal bei der Mittelvergabe und –verwendung von öffentlichen Fördergeldern bei dem pro agro Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V. hat deutlich gemacht, dass im Bereich der Regionalvermarktung im ländlichen Raum weitere beihilferechtliche Verstöße zu vermuten sind.

Daher frage ich Sie:

Welche Organisationsformen gibt es für die Regionalvermarktung im ländlichen Raum in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union? Bitte listen Sie die verschiedenen Organisationsformen auf und nennen Sie dafür jeweils spezifische Beispiele inklusive Nennung von Mitgliedsstaat, Region, Name des Programms sowie deren wesentliche Strukturmerkmale.

Welche dieser Organisationsformen der Regionalvermarktung im ländlichen Raum sind beihilferechtlich relevant und wie oft wurden entsprechende beihilferechtliche Anträge dazu bei der Kommission in der vergangenen (2007 – 2013) und der aktuellen Förderperiode (2014 – 2020) bisher gestellt bzw. wie oft sind beihilferechtliche Verfahren eingeleitet oder beihilferechtliche Verstöße festgestellt worden?

Wie und mit welchen Mitteln stellt die Kommission sicher, dass Gelder aus den Strukturfonds nicht für institutionelle Förderungen zweckentfremdet werden und welche konkreten Maßnahme (bitte genau auflisten) unternimmt die Kommission um eventuellen Missbrauch frühzeitig und selbstständig festzustellen sowie zu überprüfen?

Unterschrift(en):

Datum: 03.12.2015